



ENNEPE-
RUHR-KREIS



Kommunales
Integrationszentrum
Ennepe-Ruhr-Kreis



NEWSLETTER

Ausgabe 8/2026

Inhalt

AKTUELLES AUS DEM KI	6
Einladung zur Teilnahme an einer anonymen Online-Befragung im Rahmen der Fortschreibung des Integrationskonzepts	6
Kommunales Integrationszentrum startet Podcast	6
KI-Veranstaltungskalender	7
NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS-STÄDTEN	8
Stadt Ennepetal sucht Vorschläge für den Heimatpreis 2026	8
Sprockhövel: Flüchtlingshilfe zu Besuch in Little Tokyo	8
Hattingen: Heimatpreis wird ausgelobt	8
Sprockhövel: Open Sunday – Kostenfreies Outdoor-Sport- und Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche	9
Witten: „Sport im Park“ bringt Witten in den Sommerferien 2026 in Bewegung	9
Gevelsberg: Sommerfestival 2026	9
MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG	10
Muslimisches Leben in Deutschland	10
Entwicklungen im Bereich Flucht	10
Uni Münster gründet erste deutsche „Islamisch-Theologische Fakultät“	10
Gemeinsam gegen Rassismus: Forum erarbeitet Empfehlungen für Neuauflage des Nationalen Aktionsplans	10
Wie viele Ausländer und Flüchtlinge verlassen Deutschland?	11
BAMF: Asylzahlen Juni 2026	11

Handreichung zur Elternmitwirkung	11
Freizügigkeitsmonitoring: Jahresbericht 2025	11
Wie viele Asylbescheide werden widerrufen?	11
BAMF: Wegweiskurse künftig in 13 Bundesländern verfügbar	11
Meldestellen in Nordrhein-Westfalen dokumentieren Diskriminierungsfälle	11
Landesbeauftragte Löhrmann besorgt über Anstieg von antisemitischen Vorfällen und Straftaten	12
Umfrage: Kindheit im Sondersystem – Praxis-Einblicke in die soziale Lage von Kindern im AsylbLG	12
Zahl rassistischer Straftaten	12
ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG	13
Fachvokabeln für die Ausbildung: einfach per App lernen	13
Neue Studie der Bertelsmann Stiftung: Zuwanderung stützt den deutschen Arbeitsmarkt – doch die Integration muss besser werden	13
Berufliche Ausbildung als „Königsweg“ zur Integration	13
Auszubildende aus dem Ausland gewinnen	13
Wettbewerbe & Förderprogramme	15
EuroSkills 2027 – die Europameisterschaft der Berufe findet in Düsseldorf statt	15
Mehr Sprachen – mehr WIR	15
Schülerwettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“	15

Inhalt

WEITERE VERANSTALTUNGEN	16
15. Afro Ruhr Festival	16
Männertreff im Mehrgenerationenhaus	16
Save the date: Vortrag zur Rolle der öffentlichen Verwaltung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt	17
REDAKTIONELLE HINWEISE	18

AKTUELLES AUS DEM KI

Einladung zur Teilnahme an einer anonymen Online-Befragung im Rahmen der Fortschreibung des Integrationskonzepts

Im Rahmen der Fortschreibung des Integrationskonzeptes des Kommunalen Integrationszentrums (KI) Ennepe-Ruhr-Kreis möchten wir Sie herzlich einladen, an einer kurzen Online-Befragung zum KI teilzunehmen.

Mit Ihren Erfahrungen und Einschätzungen leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung unseres Integrationskonzeptes.

Die Beantwortung der Fragen erfolgt selbstverständlich anonym. Ausgewählte Aussagen möchten wir, ebenfalls anonymisiert, als Zitate in das Integrationskonzept aufnehmen, um die Perspektiven der Beteiligten authentisch und praxisnah darzustellen.

Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme bis zum 31. August 2026 freuen und danken Ihnen bereits jetzt herzlich für Ihre Zeit und Ihre Unterstützung.

Über diesen Link gelangen Sie zur Umfrage: Befragung KI – VielfaltEN (<https://www.vielfalt-en.de/formulare/befragung-ki>)

Kommunales Integrationszentrum startet Podcast

Integration hat viele Stimmen, viele Wege und viele Geschichten. Das Kommunale Integrationszentrum des Ennepe-Ruhr-Kreises macht diese Vielfalt jetzt hörbar: Mit der neuen Podcast-Reihe „Integration hörbar machen“ rückt es Migration, Integration, Teilhabe und gesellschaftliches Miteinander im Kreisgebiet in den Mittelpunkt.



Ziel des Projekts ist es, gelungene Integrationsgeschichten sichtbar zu machen, gegenseitiges Verständnis zu fördern und Menschen sowie Institutionen vorzustellen, die Integration vor Ort aktiv gestalten. Die ersten beiden Folgen sind auf bekannten Streamingplattformen – unter anderem Spotify, Apple Podcasts und Amazon Music – abrufbar. Zum Podcast gelangen Sie auch über unsere [Homepage](#).

„Im Mittelpunkt der Reihe sollen persönliche Erfahrungen, fachliche Einordnungen und Beispiele aus der Praxis stehen, deutlich werden soll, wie viel Integrationsengagement im Ennepe-Ruhr-Kreis bereits vorhanden ist“, so Bülent Altunay, Leiter des Kommunalen Integrationszentrums.

„Brücken bauen“

Reinhören sollen nach seinen Vorstellungen lokale Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Ehrenamtliche, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für Integration, Arbeitsmarkt, gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein gutes Miteinander im Ennepe-Ruhr-Kreis interessieren.

Die erste der jetzt veröffentlichten Folgen trägt den Titel „Brücken bauen“. In rund 14 Minuten nimmt sie die oft emotional und kontrovers diskutierten Themen Migration und Integration in Deutschland in den Blick. Zu Gast sind Murat Öner, Kontaktbeamter für interkulturelle und religiöse Angelegenheiten, und Christoph Neuhaus, Pressesprecher der Polizei im Ennepe-Ruhr-Kreis. Im Gespräch mit Zeynep Başöz, Gesamtkoordinatorin des Kommunalen Integrationsmanagements, berichten sie darüber, wie wichtig Vertrauensaufbau und Präventionsarbeit außerhalb der klassischen Polizeiarbeit sind. Dabei geht es auch darum, Vorurteile abzubauen und den Dialog zwischen Kulturen, Glaubensgemeinschaften und Polizei zu fördern.

„Ankommen“

In der zweiten Folge „Ankommen“ geht es um die Erfahrungen geflüchteter Menschen und die Frage, was Ankommen in einer neuen Gesellschaft bedeutet. Gast ist Khalid Ghalyoun, der 2015 allein aus Syrien nach Deutschland geflüchtet war. Im Gespräch mit Gulistan Vural, Koordinatorin des Laien-Sprachmittlerpools, spricht er über persönliche Erfahrungen, Herausforderungen und Chancen auf dem deutschen Arbeitsmarkt sowie über seinen Weg des Ankommens im Ennepe-Ruhr-Kreis.

„In ‘Brücken bauen’ und ‘Ankommen’ wird Integration nicht abstrakt diskutiert. Bestens hörbar ist, wie sehr es dabei immer um Menschen, Begegnungen und konkrete Erfahrungen geht. Geschichten von Menschen, die unsere Gesellschaft bereichern, werden mit dem neuen Angebot deutlich greifbarer“, begrüßt Landrat Jan-Christoph Schaberick die Initiative zum Start des Podcasts.

Als Themen für weitere Ausgaben hat das KI bereits Arbeitsmarktintegration und Ehrenamt, Selbständigkeit und Zugehörigkeit im Blick.

KI-Veranstaltungskalender

Der Veranstaltungskalender des Kommunalen Integrationszentrums hat einen neuen Look bekommen und befindet sich jetzt [hier](#) auf unserer Homepage. Schauen Sie gerne mal rein!

NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS-STÄDTEN

Stadt Ennepetal sucht Vorschläge für den Heimatpreis 2026

Der Heimat-Preis ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert und wird im Rahmen des Förderprogramms „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen“ des Landes Nordrhein-Westfalen vergeben. Ausgezeichnet werden Projekte und Initiativen, die das Miteinander stärken, den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern oder sich in besonderer Weise für das Leben in Ennepetal engagieren.

Vorschläge können bis zum 30. September 2026 unkompliziert über das Online-Formular auf der Internetseite der Stadt Ennepetal eingereicht werden. [Info hier](#)

Sprockhövel: Flüchtlingshilfe zu Besuch in Little Tokyo

Bei hochsommerlichen Temperaturen unternahmen Geflüchtete und Ehrenamtliche eine Führung durch das japanische Viertel „Little Tokyo“ in der Düsseldorfer Innenstadt. Das Viertel zwischen Hauptbahnhof und Königsallee ist Heimat der drittgrößten japanischen Community Europas und bietet einen einzigartigen Einblick in die japanische Kultur und Lebensweise.

Während der Führung erfuhr die Gruppe Wissenswertes über die Geschichte der japanischen Gemeinschaft in Düsseldorf sowie über kulturelle Besonderheiten. Besonders beeindruckten die Hintergründe zur Bedeutung der Daruma-Figuren, die japanische Arbeitsmoral und die Erfolgsgeschichte von Pokémon als weltweites Kulturphänomen.

Den Abschluss bildete ein gemeinsames Essen in einem japanischen Restaurant, bei dem die Eindrücke des Tages in geselliger Runde vertieft werden konnten.

Die Exkursion bot interessante Einblicke in eine Kultur, die das Stadtbild Düsseldorfs seit vielen Jahrzehnten bereichert und zeigt, wie international und vielfältig die Landeshauptstadt ist.

Hattingen: Heimatpreis wird ausgelobt

Die Bewerbungsphase um den Hattinger Heimat-Preis 2026 ist gestartet. Vom 1. Juli bis 31. August 2026 können sich Ehrenamtliche mit ihren Projekten um die Auszeichnung, die insgesamt mit 5.000 Euro Preisgeld dotiert ist, bewerben.

„Wir möchten mit dem Preis das bürgerschaftliche Engagement stärken. Wer für Zusammenhalt steht und sich ehrenamtlich engagiert, ist aufgerufen, sich mit seinem Projekt zu bewerben“, so Bürgermeisterin Melanie Witte-Lonsing. „Der Preis soll eine Anerkennung für die Leistung sein und motivieren.“ [Info hier](#)

Sprockhövel: Open Sunday – Kostenfreies Outdoor-Sport- und Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche

In Sprockhövel ist ein neues, kostenfreies Sport- und Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche, der Open Sunday, gestartet. Ziel ist es, die am Sonntag ungenutzten Schulhöfe, Sportstätten und andere öffentliche Orte zu nutzen und ein kostenfreies, inklusives Angebot zu schaffen. Dabei gibt es ein vielfältiges Programm.

Am 19. Juli 2026 fand am 3x3 Court der erste Open Sunday von insgesamt neun Terminen von jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr in Niedersprockhövel statt. Der darauffolgende Termin ist der 2. August auf dem Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule Haßlinghausen, alle weiteren Termine sind auf der städtischen Webseite unter www.sprockhoevel.de, im [Flyer](#) und auf dem Instagram-Kanal des Jugendzentrums @jzsprockhoevel zu finden. [Mehr Info](#)

Witten: „Sport im Park“ bringt Witten in den Sommerferien 2026 in Bewegung

Pünktlich zu den Sommerferien verwandelt der StadtSportVerband Witten e.V. (SSV) einige öffentliche Plätze wieder in eine große Open-Air-Sportarena. Das beliebte Erfolgsprojekt „Sport im Park“ geht in eine neue Runde und bietet Bürgerinnen und Bürgern aller Altersklassen ein abwechslungsreiches, kostenloses Bewegungsprogramm unter freiem Himmel.

Alle Kurse sind komplett kostenfrei, unverbindlich und ohne vorherige Anmeldung zugänglich. Mitzubringen sind lediglich sportliche Kleidung, ein Handtuch oder eine Isomatte sowie ausreichend Wasser und Sonnenschutz. [Info hier](#)

Gevelsberg: Sommerfestival 2026

Am 30. August 2026 ab 11.00 Uhr bietet Ihnen die Stadt Gevelsberg in Kooperation mit Vereinen, Kirmesgruppen, Künstlern und Sponsoren bereits zum 18. Mal ein buntes Unterhaltungsprogramm von Musik, Information und Aktion bis hin zu Spielangeboten für Kinder an. Zusätzlich gibt es am 30. August einen großen Kunst- und Handwerkermarkt bis 16:30 Uhr.

Die Bewirtung wird auch in diesem Jahr wieder von den Gevelsberger Kirmesgruppen übernommen. [Mehr Info](#)

MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG

Muslimisches Leben in Deutschland

Muslimisches Leben ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil der Gesellschaft in Deutschland. Eine neue Hochrechnung des BAMF-Forschungs-zentrums (BAMF-FZ) analysiert die Zahl der in Deutschland lebenden muslimischen Religionsangehörigen mit Migrationshintergrund aus islamisch geprägten Herkunftsländern im Jahr 2025. Im [Interview](#) ordnet die Studienautorin Dr. Anja Stichs die zentralen Ergebnisse ein. [Zum Bericht](#)



Entwicklungen im Bereich Flucht

Den aktuellen Newsletter des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW vom 17.06.2026 finden Sie [hier](#).

Uni Münster gründet erste deutsche „Islamisch-Theologische Fakultät“

Als erste deutsche Hochschule wird die Universität Münster zum 1. Juli eine „Islamisch-Theologische Fakultät“ gründen. „Die Gründung ist ein Meilenstein für die islamische Theologie, auf den wir stolz sind“, betont der Rektor der Universität Münster, Prof. Dr. Johannes Wessels. „Gleichzeitig ist es ein gesellschaftspolitisches Zeichen für mehr Toleranz, das weit über Münster hinaus beachtet werden wird.“

Der neue Fachbereich geht aus dem „Zentrum für Islamische Theologie“ (ZIT) hervor. Gründungsdekan ist der geschäftsführende Direktor des ZIT, Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, der seit 2010 die Professur für islamische Religionspädagogik innehat. „Das Profil der Universität Münster als Ort der theologischen Vielfalt wird dadurch gestärkt“, unterstreicht Mouhanad Khorchide. „Dieser Schritt ist für viele Muslime in Deutschland ein eindrucksvolles und wichtiges Signal der Anerkennung.“ [Weiterlesen](#)

Gemeinsam gegen Rassismus: Forum erarbeitet Empfehlungen für Neuauflage des Nationalen Aktionsplans

Im Rahmen des Forums gegen Rassismus haben Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Ländern Empfehlungen für den Nationalen Aktionsplan gegen Rassismus (NAP-R) erarbeitet. [Mehr Info](#)

Wie viele Ausländer und Flüchtlinge verlassen Deutschland?

Jedes Jahr ziehen etwa eine Million Migranten aus Deutschland weg. Eine neue [Studie](#) des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hat nun die Ursachen untersucht: Vor allem Bürokratie, berufliche Gründe oder Wohnungsmarkt spielen eine Rolle. Aber auch Diskriminierung und fehlende Willkommenskultur sind für jede*n fünfte*n ein Grund für die Auswanderung. Mehr zur Studie und den Zahlen in der [Übersicht](#) des Mediendienstes Integration.

BAMF: Asylzahlen Juni 2026

Im ersten Halbjahr 2026 hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) 39.646 Asylersanträge entgegengenommen, davon wurden 4.267 Asylersanträge im Juni gestellt. Entschieden hat das Bundesamt im laufenden Jahr über 120.189 Asylverfahren. [Mehr Info](#)

Handreichung zur Elternmitwirkung

Mit einem Mix aus Information, Qualifizierung und Vernetzungsangeboten auf Deutsch und Arabisch möchte der AWO Bezirksverband Mittelrhein e. V. zugewanderte Eltern bestärken, die Bildungswege ihrer Kinder zu unterstützen.

Im Bereich „Information“ wurde unter anderem eine zweisprachige deutsch-arabische Handreichung zur Elternmitwirkung erstellt. Die Handreichung umfasst ein deutsch-arabisches Glossar zum Schulsystem in NRW, eine Liste mit nützlichen Links und Adressen sowie einige FAQ auf Deutsch und Arabisch. Die Links sind teilweise mit QR-Codes versehen, um die Nutzung zu erleichtern.

Die Handreichung zur Elternmitwirkung kann auf der Website der AWO Mittelrhein kostenlos im PDF-Format heruntergeladen werden: https://www.migrationsfachdienst-awo-mittelrhein.de/media/download/arab_el_handreichung_elternmitwirkung.pdf

Die Handreichung kann auch als gedruckte Broschüre (Format A5) bestellt werden.

Das Bestellformular finden Sie im Internet zum [Herunterladen](#).

Die Broschüren und der Postversand (bis 50 Stück) sind für die Empfänger*innen kostenlos.

Freizügigkeitsmonitoring: Jahresbericht 2025

Der neue Bericht des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge zeigt die Entwicklung der Zu- und Fortzüge von nicht-deutschen Unionsbürgerinnen und -bürgern nach bzw. von Deutschland im Jahr 2025. [Zum Download](#)

Wie viele Asylbescheide werden widerrufen?

Drei Jahre nach einem positiven Asylbescheid prüft das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in der Regel, ob der Asyl- oder Flüchtlingsstatus einer Person widerrufen werden kann oder muss. Mehr Info dazu beim [Mediendienst Integration](#).

BAMF: Wegweiskurse künftig in 13 Bundesländern verfügbar

Wegweiskurse (WWK) vermitteln Menschen direkt nach ihrer Ankunft nützliche Informationen für den Alltag und wesentliche Grundlagen des kulturellen Zusammenlebens in Deutschland. Gestartet sind die zunächst durch den Bund finanzierten Kurse in Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, dem Saarland und in Schleswig-Holstein. Mittlerweile werden sie aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) der Europäischen Union gefördert und durch den Bund und die Länder kofinanziert. Seit 1. Juli 2026 werden die Wegweiskurse in insgesamt 13 Bundesländern angeboten. Sie wurden damit auf eine breitere Basis gestellt. So können in Zukunft noch mehr Schutzsuchende von dem Kursangebot profitieren. [Weiterlesen](#)

Meldestellen in Nordrhein-Westfalen dokumentieren Diskriminierungsfälle

Die vier nordrhein-westfälischen Meldestellen für Rassismus und Queerfeindlichkeit haben ihre ersten Jahresberichte veröffentlicht. Sie verzeichnen insgesamt 571 Vorfälle für das Berichtsjahr 2025. Die Berichte dokumentieren Diskriminierungserfahrungen, die an unterschiedlichen Orten, z.B. im öffentlichen und digitalen Raum, am Arbeitsplatz, in Schulen und Bildungseinrichtungen oder in Ämtern und Behörden gemacht wurden. Frauen sind überproportional häufig betroffen, sie stellen bei allen vier Meldestellen die größte Gruppe der Betroffenen. [Weiterlesen](#)

Landesbeauftragte Löhrmann besorgt über Anstieg von antisemitischen Vorfällen und Straftaten

In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2025 laut Statistik der politisch motivierten Kriminalität 786 antisemitische Straftaten registriert. Im Vorjahr waren es 695 Fälle. Das entspricht einem Anstieg um 13 Prozent und bedeutet durchschnittlich mehr als zwei antisemitische Straftaten pro Tag allein in Nordrhein-Westfalen. Auch die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Nordrhein-Westfalen, RIAS NRW, dokumentierte mit 1.102 antisemitischen Vorfällen einen neuen Höchststand. Das sind 17 Prozent mehr als im Jahr 2024 mit 940 Vorfällen. Mehr Info und den Jahresbericht finden Sie [hier](#).

Umfrage: Kindheit im Sondersystem - Praxis-Einblicke in die soziale Lage von Kindern im AsylbLG

Im Rahmen einer Online-Umfrage wurden im Januar und Februar 2026 knapp 450 Fachkräfte mit Beratungserfahrung im Kontext des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) aus dem gesamten Bundesgebiet vom Paritätischen Gesamtverband und Save the Children befragt. Gegenstand der Befragung war die soziale Lage von Kindern im Bezug von Grundleistungen nach dem AsylbLG, was aktuell bundesweit rund 100.000 Minderjährige betrifft. Die Ergebnisse können Sie [hier](#) lesen.

Zahl rassistischer Straftaten

Der Mediendienst Integration berichtet: „2025 [zählte das Bundesinnenministerium](#) 19.484 sogenannte fremdenfeindliche Straftaten, darunter 1.338 Körperverletzungen. Die Gesamtzahl ist im Vergleich zum Vorjahr anhaltend hoch (2024: 19.481) und hat einen neuen Höchststand erreicht. Knapp drei Viertel der „fremdenfeindlichen“ Straftaten waren 2025 politisch rechts motiviert (73,7 Prozent).“ [Mehr Info](#)

ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG

Fachvokabeln für die Ausbildung: einfach per App lernen

Die kostenlose Vokabeltrainer-App „Lunes“ hilft zugewanderten Auszubildenden und Fachkräften, berufsspezifisches Deutsch zu lernen. Entwickelt wurde sie im InnoVET PLUS-Projekt BILDSCHATZ. Jetzt ist die neue Version verfügbar. [Info hier](#)

Neue Studie der Bertelsmann Stiftung: Zuwanderung stützt den deutschen Arbeitsmarkt – doch die Integration muss besser werden

Ohne Zuwanderung würde die deutsche Wirtschaft in vielen Bereichen nicht funktionieren. 17 Prozent der in Deutschland Beschäftigten haben eine ausländische Staatsangehörigkeit, Tendenz steigend. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der deutschen Beschäftigten um 269.000 Personen auf knapp 29 Millionen gesunken. Der Anteil ausländischer Beschäftigter stieg dagegen um 194.000 Beschäftigte auf mehr als 5,9 Millionen. [Weiterlesen](#)

Berufliche Ausbildung als „Königsweg“ zur Integration

Einen Einblick in Einstieghürden für junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in die berufliche Bildung bietet der Beitrag auf den Internetseiten der BIBB-Fachstelle „überaus“. Erläutert werden hier die Ursachen und zentrale berufsbildungspolitische Handlungsansätze werden diskutiert. [Jetzt lesen](#)

Auszubildende aus dem Ausland gewinnen

Wie komme ich in Kontakt mit jungen Menschen im Ausland, die eine Ausbildung in Deutschland machen möchten? Wie können sie ein Visum bekommen und die Sprache lernen? Die neue Broschüre „Auszubildende aus dem Ausland gewinnen: Rechtliches, Integration und praktische Tipps für Arbeitgeber“ von Make it in Germany begleitet Arbeitgeber Schritt für Schritt durch den Rekrutierungsprozess. Auch enthalten: ein Exkurs für Pflegeeinrichtungen und relevante Beratungsangebote. [Zur Broschüre](#)

In der Jobbörse von Make it in Germany können Sie übrigens auch freie Ausbildungsstellen inserieren!

WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

EuroSkills 2027 – die Europameisterschaft der Berufe findet in Düsseldorf statt

Bei den EuroSkills kommen Fachkräfte im Alter von 18 bis 25 Jahren aus dem europäischen Raum zusammen, um ihre Fähigkeiten und Skills in ihren jeweiligen Berufen unter Beweis zu stellen und die Besten der Besten zu werden. Alle zwei Jahre findet diese Meisterschaft statt. [Info](#)

Mehr Sprachen – mehr WIR

Hallo, Salut, Merhaba, Hola, Cześć und Ciao! :)



Auch im Schuljahr 2026/27 findet, vorbehaltlich der Bewilligung der Mittel, der bundesweite mehrsprachige Redewettbewerb Mehr Sprachen – mehr WIR wieder statt.

Mehr Sprachen – mehr WIR wird von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung ausgerichtet und von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, zugleich Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus gefördert. [Info hier](#)

Schülerwettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“

„Begegnung mit Osteuropa“ lautet der Titel des internationalen Schülerwettbewerbs, der jährlich vom Land Nordrhein-Westfalen durchgeführt wird. Der Wettbewerb lädt ein, Nordrhein-Westfalen und die Länder Ostmittel-, Südost- bzw. Ost-europas in den Bereichen Kunst, Musik, Tanz, Literatur, Politik, Wirtschaft, Geschichte, Geografie zu erkunden, um so das Wissen über die Lebensweise der Menschen dort und hier zu erweitern und somit neue Wege der Freundschaft und des Miteinanders im Herzen Europas zu finden.

Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen ab der Grundschule (Allgemeinbildende Schulen, Berufsbildende Schulen, Förderschulen, Schulen des Zweiten Bildungsweges, Lyzeen). Ganz besonders sind Schülerinnen und Schüler ostmittel-, südost- und osteuropäischer Schulen mit deutschsprachigem Unterricht zur Teilnahme am Schülerwettbewerb eingeladen – insbesondere dann, wenn bereits partnerschaftliche Beziehungen zu Schulen in Nordrhein-Westfalen bestehen.

Der Wettbewerb wird jährlich veröffentlicht. Die Einsendefrist endet grundsätzlich am 31. Januar des Folgejahres. [Mehr Info](#)

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Die nachfolgend genannten Veranstaltungen stellen nur eine Auswahl dar!

15. Afro Ruhr Festival

Die Besucher erwartet ein buntes Wochenende mit Livemusik, Party und Aktivitäten für Groß und Klein.

Ein bunter Afrika-Basar mit Kunstgewerbe, Kleidung, Accessoires und kulinarischen Köstlichkeiten sorgt tagsüber für Abwechslung. Eine Crew internationaler DJs heizt den Dancefloor kräftig ein. [Mehr Info](#)

Termin:
28. - 29.08.2026

Veranstaltungsort:
44135 Dortmund, Friedensplatz

Veranstalter:
Afro-Ruhr-Festival c/o Africa Positive e.V.

Männertreff im Mehrgenerationenhaus

Im Mittelpunkt stehen der gemeinsame Austausch, handwerkliche Projekte und das gesellige Miteinander – ganz ohne Verpflichtungen und in entspannter Atmosphäre. Unter dem Motto „Reden. Werken. Zusammen sein.“ bietet der Männertreff Raum für Gespräche, neue Kontakte und gemeinsame Aktivitäten. Ob beim Werkeln, einem Kaffee oder einfach im Gespräch: Hier können Männer ihre Ideen einbringen, Erfahrungen teilen und gemeinsam Zeit verbringen.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termin:
an jedem dritten Donnerstag
im Monat ab 18 Uhr

Veranstaltungsort:
Mehrgenerationenhaus
Ennepetal, Neustraße 3

Save the Date

Vortrag zur Rolle der öffentlichen Verwaltung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt

Im Rahmen der Woche der Vielfalt 2026 organisiert KIM den oben genannten Vortrag mit dem renommierten Universitätsprofessor Dr. Holger Lengfeld.

Der Vortrag richtet sich ausschließlich an Beschäftigte der öffentlichen Verwaltung im Ennepe-Ruhr-Kreis und beleuchtet aktuelle empirische Befunde aus der Forschung und zeigt auf, welchen Beitrag eine leistungsfähige, bürgernahe und vertrauenswürdige Verwaltung für den sozialen Zusammenhalt leisten kann.

Leitfragen sind:

- Warum finden polarisierende und den Zusammenhalt gefährdende Argumente rechtspopulistischer Akteurinnen und Akteure in Teilen der Bevölkerung Resonanz?
- Welche Bedeutung hat die öffentliche Verwaltung für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft?
- Welche Erwartungen richten Bürgerinnen und Bürger an staatliche Institutionen – und wie können Verwaltungen Vertrauen stärken und gesellschaftliche Teilhabe fördern?

Prof. Dr. Holger Lengfeld ist Soziologe und Professor an der Universität Leipzig mit den Forschungsschwerpunkten soziale Ungleichheit, Arbeitsmarkt, politische Soziologie und Einstellungen in der Gesellschaft. Seine Forschung verbindet empirische Analysen mit aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen und trägt zum Verständnis sozialer Entwicklungen und politischer Einstellungen bei.

Freuen Sie sich auf spannende Impulse und eine anregende Diskussion. Wir laden Sie herzlich ein, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Termin:
07.10.2026, 10:00 - 12:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Haus Ennepetal, Gasstraße 10,
58256 Ennepetal

Anmeldung per E-Mail:
vielfalt@en-kreis.de

REDAKTIONELLE HINWEISE

Herausgeber

(inkl. Texten und Abbildungen, soweit nicht anders angegeben):

Ennepe-Ruhr-Kreis
Kommunales Integrationszentrum
Hauptstraße 92
58332 Schwelm
www.en-kreis.de

Redaktion

Kommunales Integrationszentrum
Christina Niederheide
02336 4448-179
ki@en-kreis.de
<http://www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum.html>

Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert durch

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hinweis:

Liebe Leserinnen und Leser, Sie werden feststellen, dass in diesem Newsletter unterschiedliche Begrifflichkeiten für Menschen mit Einwanderungsgeschichte verwendet werden. Das ist darauf zurückzuführen, dass die verwendeten Quellen unterschiedliche Begrifflichkeiten benutzen, die wir übernehmen. Auch im Bereich Gendern halten wir uns an die Schreibweise der verwendeten Quellen.

Der Newsletter erscheint regelmäßig zum Monatsanfang. Sollten Sie Beiträge hierzu haben, senden Sie diese gerne an ki@en-kreis.de.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail oder kontaktieren uns telefonisch unter 02336 4448-179. Vielen Dank!

Sie möchten auch gerne in unseren Verteiler aufgenommen werden? Dann kontaktieren Sie uns bitte unter 02336 4448-179 oder per Mail unter ki@en-kreis.de.

